

Interpellation Nr. 26 (April 2011)

11.5096.01

betreffend Auslagerung des Reinigungspersonals der Basler Schulen und zur Doppel-Unterstellung der Schulhauswarte und -wartinnen

Die Fachstelle Schulanlagen ist mit 56 Schulhauswartinnen und Schulhauswarten und rund 200 Reinigungspersonen für den lückenlosen Betrieb an den rund 70 Schul- und 145 Kindergartenstandorten verantwortlich. Darunter fallen Arbeiten wie die Reinigung, Reparaturen, die Betreuung der Handwerker/innen usw.

Laut aktueller Ausschreibung der Stelle als Co-Leiter/in in der Fachstelle Schulanlagen geht es um die personelle Führung der Hauswartinnen und Hauswarte, der Reinigungspersonen von Schulanlagen und Kindergärten sowie organisatorisch u. a. um die Erneuerung für Hauswartsstrukturen.

Gemäss der Dienstordnung von 2009 sind die Schulhauswartinnen und -warte einerseits für administrative und technische Fragen der ED-Abt. Raum und Anlagen, andererseits für schulbetriebliche und pädagogische Fragen der Schulleitung unterstellt. Vorgesehen ist zudem die Zusammenfassung nahegelegener Schulanlagen unter einer Gruppenleitung.

Im Zusammenhang mit einer kürzlich beschlossenen Auslagerung der Reinigungsarbeiten im Gymnasium Kirschgarten bitte ich um Beantwortung folgender Fragen:

1. Gehört die Arbeit der Putzpersonen (Anleitung durch die Schulhauswarte, Kontakt zur Schulleitung, zu den Lehrpersonen sowie den Schülerinnen und Schülern) nicht eher zu den schulbetrieblichen Aufgaben? In diesem Fall würde sie – gerade auch im Zusammenhang mit dem Konzept der Schule als Lebensraum – vor Ort in der Verantwortung und Kompetenz des einzelnen Schulhauses bzw. der Schulleitung liegen. Oder fällt sie tatsächlich nur in den administrativ-technischen Bereich und gehört damit zur ED-Fachstelle?
2. Wie sind die bisherigen Erfahrungen mit der Doppel-Unterstellung der Hauswartinnen und Hauswarte?
3. Welche Organisationsform ist nach der Erneuerung der Strukturen bzw. der Einführung der geplanten Gruppenleitungen vorgesehen? Wer übernimmt dann die Führungsverantwortung bei schulbetrieblichen und pädagogischen Fragen in den zusammengefassten Schulhäusern?
4. Wie viele der rund 200 Reinigungspersonen an den rund 70 Schul- und 145 Kindergartenstandorten sind vom Kanton angestellt? Wie viele arbeiten im Auftrag von privaten Reinigungsfirmen? Was waren / sind die Gründe / Kriterien für solche Auslagerungen?

Maria Berger-Coenen